

## Mitteilungen der KER

Am 25.7.05 beriet die KER und fasste dabei folgende Beschlüsse:

### Jubiläumsbesteigung des Großen Halben Schreiben von Helmut Schulze

*Am 4.6.05 führten viele Seilschaften Jubiläumsbesteigungen des Großen Halbens durch. Die ersten am Gipfel waren Uwe Horst und Mike Jäger. Sie trugen sich ins vorhandene Gipfelbuch ein und fragten Nachkommende insbesondere Bernd Arnold, ob sie sich ebenfalls in dieses Buch einschreiben würden. Das wurde bejaht. Wenig später reichten Mitglieder aus Bernd Arnolds Seilschaft Uwe Horst ein neues Gipfelbuch mit der Aufforderung, sich unter ihnen einzutragen. Uwe Horst entfernte später die erste Seite des neuen Gipfelbuchs und trug alle Namen weiter unten nach. Helmut Schulze fordert ein strafrechtliches Vorgehen gegen Uwe Horst.*

Die KER drückt ihre Verwunderung über die Forderung Helmut Schulzes aus, wegen einer aus dem Gipfelbuch herausgetrennten Seite gegen Uwe Horst Strafanzeige zu erstatten, denn Anlass und geforderte Reaktion stehen in keinem Verhältnis zueinander.

Allerdings ist das keine Entschuldigung für das Verhalten Uwe Horsts. Das Legen eines neuen Gipfelbuchs rechtfertigt auch dann das Entfernen einer Seite nicht, wenn eine Eintragung ins alte Buch zugesagt war. Schließlich waren die Eintragungen sachlich richtig.

Jedoch auch das Verhalten der Hohnsteiner war unehrlich. War es nicht schon am Gipfel möglich zu sagen, dass ein neues Buch gelegt werden sollte?

Beide Seiten haben gegen Grundlagen der Bergkameradschaft verstoßen. Jeweils hinter dem Rücken des anderen versuchten sie Tatsachen zu schaffen. Das Ergebnis ist nun Verärgerung, und zwar auf allen Seiten.

**Beschluss:** In Anbetracht der geringen Bedeutung dieses Streits empfiehlt die KER dem Vorstand, keine Anzeige zu erstatten. Vielmehr soll ein klärendes Gespräch vermittelt werden, wenn dies von beiden Seiten gewünscht wird.

### Erstbegehungseinschränkungen in der Hinteren Sächsischen Schweiz

Kleiner Zschand:       Heringstein               von Fliegenklatsche bis Südlicher Fischerweg

Großer Zschand:       Goldstein                von Ostweg bis Colosseum  
                          Sommerwand            von Fliegender Hund bis Außenseiter  
                          Kampfturm              von Südostkamin bis Pfingstweg

Wildensteiner Gebiet: Zyklopenmauer        von Ostkante bis Magische Linie  
                          Kanstein-Vorgipfel    insgesamt

Die Beschränkungen treten am 1.10.05 in Kraft. Dann können Erstbegehungen an den genannten Gipfeln nur noch nach Genehmigung durch die AG Neue Wege des SBB durchgeführt werden.

### Verwendung nicht normgerechten Ringmaterials

*Im vergangenen Jahr wurde deutlich, dass einige Erstbegeher Ringe installierten, die nicht den von der KTA vorgelegten Normen entsprechen. Das inzwischen aberkannte "Dharma" von Thomas Willenberg war ein besonders krasses Beispiel dafür.*

Die KER fordert eindringlich, nur solche Ringe zu verwenden, die den bekannten Normen der KTA entsprechen. Die Normen orientieren sich ganz bewusst an Abmessungen, nicht an Bruchfestigkeiten, damit eine Reserve für 50 Jahre Abrosten geschaffen wird. Solange verbleibt ein Ring durchschnittlich im Fels und soll auch noch am Ende seiner Zeit zuverlässig halten.

Einige besonders verdächtige Ringe werden demnächst zu Versuchszwecken gezogen (und ersetzt). Nach der Bewertung des Versuchsausgangs könnten Auflagen zum Austausch gefährlicher Ringe an Erstbegeher ergehen. Der SBB sieht es nicht als seine Aufgabe an, wenige Jahre alte Ringe auf Vereinskosten auszutauschen.

Bitte seid misstrauisch, wenn ein Ring merkwürdig aussieht. Risse um einen Ring herum ("Spinne") stellen jedoch im Normalfall keine Gefahr dar.

## Bouldern in der Sächsischen Schweiz

Seit einiger Zeit bearbeitet der SBB dieses Thema mit besonderer Aufmerksamkeit. Die KER erörterte die von der eigens gegründeten IG Bouldern vorgelegte Boulderkonzeption. Dabei zeigte sich, dass die Meinungen über die Durchführung dieser faszinierenden Sportart gar nicht so weit auseinander liegen. Knackpunkt ist jedoch die Frage des Magnesiagebrauchs. Hier muss noch eine Lösung gefunden werden. Es deutet sich an, dass unter bestimmten Auflagen und vor allem räumlichen Beschränkungen eine Ausnahmegenehmigung vom SBB befürwortet werden könnte. Klar muss jedoch sein, dass ein Magnesiummissbrauch an Gipfeln die Ausnahmegenehmigung insgesamt in Frage stellen würde. Die IG muss "ihren Laden" im Griff haben, sonst hat eine solche Regelung keine Aussichten auf Erfolg.

Bis zum Abschluss der Gespräche bitten wir alle Beteiligten um besondere Zurückhaltung. Das schließt die Duldung des bisherigen Boulderns beispielsweise im Bahratal ein. Keinem ist jetzt durch Provokationen geholfen.

## Mitgliedschaft in der KER

Der Vorstand berief drei neue Mitglieder, so dass die KER nun wieder vollzählig ist. Es sind

Rüdiger Helling,

Uwe Richter und

Alexander Marg.

Die Berufungen wurden generell für drei Jahre ausgesprochen. Gleichzeitig wurden die bestehenden Berufungen ebenfalls befristet, damit es nicht Mitglieder zweier Klassen gibt.